

## Kindsgi rückt zur Schule



Im Spätfrühling 2013 wurde die alte Turnhalle abgebrochen. (Bild: Picasa)

**ROGGWIL. Der Roggwiler Kindergarten zügelt über die St. Gallerstrasse in das Areal der Primarschule. In einem Monat wird der Neubau fertig. Darin bekommt auch die Verwaltung neue Räume.**

MAX EICHENBERGER

Die neue Kindergeneration hat's gut: Nach den Herbstferien steht für sie der neue Doppelkindergarten parat zum Bezug. Die Kindergärtler sind dann nicht mehr über die St. Gallerstrasse «verbannt», sondern integriert in das Areal der Primarschule. Die alte Lokalität schräg vis-à-vis hat ausgedient.

## **Abbruch schaffte Platz**

Auf dem Schulgelände ist Platz geschaffen worden für den Neubau durch den Abbruch der alten Turnhalle – einem nicht mehr ganz so zwecktauglichen Relikt aus der Körperertüchtigungszeit des tiefen letzten Jahrhunderts. Das Gebäude vermochte noch nostalgische Gefühle zu wecken, musste aber im Frühjahr 2013 gegen die Schaufelzähne des Abbruchbaggers kapitulieren. Die Roggwiler Schulbürger haben mit ihrem Ja zum 3,6-Millionen-Kredit – dieser wurde später über einen Zusatzkredit für eine Vollunterkellerung auf knapp 4 Millionen aufgestockt – den Weg für den Neubau geebnet. Andere Weichen waren vorab mit der Realisierung der neuen Sporthalle, einen Steinwurf weg über den Bach, gestellt worden. Dort turnen seither auch die Schüler. Damit bot sich die Chance, alle schulischen Aktivitäten, mit Vorschule/Kindergarten, zu zentralisieren und die Infrastruktur zu optimieren. «Es gibt im neuen Doppelkindergarten nicht mehr nur einen grossen Raum, sondern bedürfnisgerecht mehr <verschachtelte> Räume», sagte Roland Morgenegg beim Rundgang des Gewerbevereins. Die Morgenegg Gervasi AG hatte das Projekt ausgearbeitet.

## **Statt Besenkammer**

In einen Flügel verpackt worden sind zudem die Schulverwaltung, Räume für die Lehrerschaft (Team-Raum) und die neue Schulküche. Schulpflegerin Linda Akermann muss künftig nicht mehr zu Hause die Finanzen bewirtschaften. Schulleiterin Isa Müller bekommt ihr eigenes Büro, die Behörde ein Sitzungszimmer und muss nicht mehr im Lehrer- oder einem Schulzimmer Traktanden wälzen. Schulwart Alois Hofstetter tauscht seine «Besenkammer» im Keller des alten Schulhauses mit einem schönen neuen Raum.

## **Vertrautes Ochsenblutrot**

LED-Lampen sorgen für eine angenehme Beleuchtung. Lieferant Rico Kaufmann begutachtet gleich selber die holzverkleidete Fassade: «Sie besteht aus thermisch behandelte Fichte und ist so witterungsbeständiger.» Die dezente Farbgebung, etwa bei den Fensterrahmen, beziehe Anleihen im Roggwiler Dorfbild, erklärt Roland Morgenegg: «Das Ochsenblutrot sieht man bei zahlreichen Riegelbauten. Das schafft eine Vertrautheit.»